

179/54 1770 November 3., Chacenay

Schreiben von Jean-Michel Delpech d'Angerville marquis de Méréville an Beat Fidel Zurlauben betreffend persönliche Angelegenheiten

B Delpech de Méréville¹ bedankt sich bei Baron de Zurlauben² für den Bericht über das Fest, welches in Bagneux für ihn ausgerichtet worden ist. Sie haben auf seine Gesundheit angestossen und Strophen gesungen. Er bedauert, nicht dabei gewesen zu sein und fordert Zurlauben auf, im nächsten Jahr einen doppelt so langen Aufenthalt in Chacenay zu planen. Das Theater wurde geschlossen, Blagny ist schon abgereist und de Delpech und Du Moulin werden demnächst abreisen. Frau Poncher³ wird sich nur noch auf ihre Geschäfte konzentrieren, damit sie Zurlauben in Paris treffen kann. Die Arbeiten für die Verschönerung des Kanals von de Méréville sind abgeschlossen und er will den Kanal nach seiner Rückkehr mit Karpfen bestücken. De Méréville hofft, dass Zurlauben zufriedener ist als bei seiner Abreise und die Geschäfte besser laufen und rät ihm, sich nur mit Dingen zu beschäftigen, welche ihn amüsieren. Zurlaubens Cousine⁴, Fräulein Garnier⁵, de Plancy⁶ und de Mérévilles Verwandte lassen Zurlauben grüssen.

¹ Jean-Michel Delpech d'Angerville, marquis de Méréville.

² Beat Fidel Zurlauben. Laut Adresse hält er sich an der Rue neuve de Luxembourg in Paris auf.

³ Elisabeth-Monique Arnould, Witwe von Claude François Poncher.

⁴ Elisabeth-Monique Arnould. Sie bezeichnet Zurlauben als Cousin. Siehe 179/72.

⁵ Odette Garnier.

⁶ Laurent-Florimond de Plancy.

AH 179, Bl. 125-126 • Bl. 126^r leer, 126^v nur Adresse mit Siegelspuren.
Original, in französischer Sprache.
